

# Der Bürgermeister

Hilden, den 15.03.2005

AZ.: 61.2 6123-12 123



# Hilden

**WP 04-09 SV 61/043**

## Beschlussvorlage

öffentlich

**Änderung der Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen -  
Teileinziehung**

**- detaillierter Betreff siehe Anlage I -**

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Stadtentwicklungsausschuss	20.04.2005			
Rat der Stadt Hilden	27.04.2005			

**Beschlussvorschlag:**

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

Gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) vom 23.09. 1995 (GV NW S. 1028 ff.) in der zurzeit gültigen Fassung wird die Widmung folgender öffentlicher Verkehrsfläche teileingezogen:

A.

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
1	Agnes-Miegel-Hof	ganz	10;	813;
2	Barlachweg	ohne Wohnwege	65;	665;
3	Bernshausstraße		3;	656, 672;
4	Cranachweg	ganz	65	465, 1369, 1404, 1839, 1945;
5	Dürerweg	östlicher Wohnweg	65;	2322;
6	Furtwänglerstraße	drei östliche Wohnhöfe	28;	401, 403, 404;
7	Gartenstraße	ganz	59; 60;	902, 1047; 496;
8	Großhülsen	von der Hülsenstraße bis zum Ende	11;	484, 580, 624, 642, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 666, 1340;
9	Hofstraße	Stichweg zum Haus Hofstraße 6	58;	1239;
10	Kalstert	vom Holbeinweg bis zum Dürerweg	65;	1476, 1478, 2319, Teil aus 2730;
11	Kilvertzheide	Straßenverlauf ohne Stichwege	60;	1243;
12	Koeneckestraße	ganz	10;	814;
13	Kunibertstraße	ganz	62;	1112;
14	Lehmkuhler Weg	Stichweg zum Garagenhof	20;	768;
15	Lodenheide	von der Gerresheimer Straße bis zum Kosenberg	27;	246, 400, 401, 402;
16	Marie-Curie-Straße	ganz	53;	103, 106, 114, 132, 137;
17	Max-Volmer-Straße	ganz	65;	2412, Teil aus 2556;
18	Menzelweg	ganzer Straßenverlauf ohne Wohnwege bzw. Stichwege	65;	1909, 2314, 2423, Teil aus 2562, 2846;
19	Merianweg	ganz	65;	823, 2698, 2700;
20	Qiagenstraße	ganz	65;	2496, Teil aus 2556;
21	Schillerstraße	ganz	51;	8;
22	Siemensstraße	Straßenverlauf ohne Stichweg	53;	104, 117, 127, 128, 136, 139, 142, 179, 180;
23	Steinauer Stra-	Straßenverlauf ohne Stichwe-	31;	42, 152, 222;

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
	ße	ge		
24	Taubenstraße	bis Schlichterweg	48;	1976;

Das Verfahren der Teileinziehung hat zur Folge, dass die Nutzung der vorgenannten öffentlichen Verkehrsflächen auf

eine Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegt (§ 3 Abs. 4 Ziffer 2 StrWG NW) - Anliegerstraße

beschränkt wird.

B.

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
25	Am Kronengarten	von der Kirchhofstraße bis zur Heiligenstraße	49;	526, 556, 558, 598, 889, 1062;
26	Bismarckstraße	zwischen Berliner Straße und Hagdornstraße	50;	743, 814;
27	Breddert	von der Baustraße bis zum Parkplatz der Bezirkssportanlage	60;	Teil aus 1251;
28	Bruchhauser Weg	von der Karnaper Straße bis zur Overbergstraße	22; 55; 63;	229, 266, 274, 740, Teil aus 741; 425; 580, Teil aus 581, Teil aus 1008;
29	Buchenweg	Straßenverlauf ohne Garagenvorplätze und Wohnwege	20;	770;
30	Hans-Sachs-Straße	ganz	11;	1495;
31	Johann-Sebastian-Bach-Straße	ganz	7;	597, 1101;
32	Kölner Straße	ganz	62; 63;	476, 989, 1046; 464, 1028;
33	Kolpingstraße	ganz	49;	111, 112;
34	Mittelstraße	von der Hochdahler Straße bis zur Gabelung	59;	873, Teil aus 1023;
35	Neustraße	ganz	52; 58;	124, 126; Teil aus 1595, Teil aus 1596, 1656, 1658;
36	Pestalozzistraße	ganz	22; 63;	136, 282, 596, 701, Teil aus 736, 737; 346, 354;
37	Salzmannweg	ohne Wohnwege	19;	337, 353, 407, 409, 411, 413, 415,
38	Schumannstraße	ganz	7; 8;	784, 839, 841, 842, Teil aus 1076, Teil aus 1077; Teil aus 1360, Teil aus 1577, 1579, 1599;
39	Südstraße	mit Stichstraße bis Wende-	49;	266, 267, 268, 293;

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
		hammer		
40	Walder Straße	von der Gabelung bis zur Berliner Straße	59;	1046;
41	Weidenweg	Straßenverlauf ohne Wohnwege bzw. Stichstraßen	21; 63;	Teil aus 145, 472; 1015;
42	Zelterstraße	ganz	7; 8;	1528; 1571, 1574, 1902, 1903;

Das Verfahren der Teileinziehung hat zur Folge, dass die Nutzung der vorgenannten öffentlichen Verkehrsflächen auf

eine Gemeindestraße, bei der die Belange des Verkehrs überwiegt (§ 3 Abs. 4 Ziffer 1 StrWG NW) - Haupterschließungsstraße

beschränkt wird.

C.

Lfd. Nr.	Straße	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
43	Kurt-Kappel-Straße	vom Markt zur Itterbrücke mit Fläche vor dem Haus Kurt-Kappel-Straße 6	49;	1106, Teil aus 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1118;
		Die Anlieferzeiten für den Ladeverkehr der Geschäfte werden wie folgt festgelegt: Montag bis Freitag: 06.00-10.00 Uhr und 18.30-20.00 Uhr Samstag: 06.00-09.00 Uhr Der Anlieferverkehr wird durch eine Sondernutzung geregelt.		

Das Verfahren der Teileinziehung hat zur Folge, dass die Nutzung der vorgenannten öffentlichen Verkehrsflächen auf

eine Fußgängerzone, bei der die Belange des Fußgängerverkehrs überwiegt (§ 3 Abs. 4 Ziffer 3 StrWG NW)

beschränkt wird.

D.

Lfd. Nr.	Weg	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
44	Weg	Verbindung zwischen Weißdornweg und Lehmkuhler Weg	19	405
45	Weg	zwischen Am Weidblech und Kleef	9	861
46	Weg	zwischen Am Zuckerbuckel und Hofstraße	57	Teil aus 411
47	Weg	Zuwegungen zum Spielplatz Beethovenstraße	7	824, 829, 835;
48	Weg	Verbindung von der Bogenstraße zur Mozartstraße	9	1151
49	Weg	Wege zwischen den Reihenhäusern Karnaper Straße 18-60	63	7, 14, 21, 31, Teil aus 1021;
50	Weg	vom Merianweg zum Dürerweg	65	800
51	Weg	vom Rüsternweg zur Grünanlage	21	156

Lfd. Nr.	Weg	von - bis	Gemarkung Hilden	
			Flur	Flurstück
52	Weg	Verbindung vom Schlehenweg zum Garagenhof am Lehmkuhler Weg	20	Teil aus 251
53	Weg	Durchgang vom Wohnhof Steinauer Straße zur Meide	31	Teil aus 539
54	Weg	Verbindung zwischen Wacholderweg und Kastanienweg	21	70
55	Weg	Wege zwischen Zwirnerweg 8-14 und 16-44 zur Hummelsterstraße	48	943, 949;
56	Weg	vom Stichweg Am Eichelkamp zur Grünanlage	64	943

Das Verfahren der Teileinziehung hat zur Folge, dass die Nutzung der vorgenannten öffentlichen Verkehrsflächen auf

eine Gemeindestraße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegt (§ 3 Abs. 4 Ziffer 2 StrWG NW) dem Fußgänger- und Fahrradverkehr

beschränkt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Teileinziehung der öffentlichen Verkehrsfläche durchzuführen.“

### **Erläuterungen und Begründungen:**

Zurzeit werden durch die Ämter des Technischen Dezernats in Zusammenarbeit mit dem Steueramt die vorhandenen Satzungen, die sich mit öffentlichen Verkehrsflächen befassen, auf inhaltliche Übereinstimmung geprüft. Hierbei werden auch die Angaben des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Hilden mit eingearbeitet.

Dies hat zur Folge, dass einigen Straßen bzw. Wegen eine andere Verkehrsbedeutung zugeordnet werden muss.

Das Verfahren der Teileinziehung gemäß Straßen- und Wegegesetz NRW ermöglicht die nachträgliche Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten, Benutzungszwecke oder Benutzerkreise.

Die vorliegende Teileinziehung ändern nun die Straßengruppen wie folgt:

- A. von Haupterschließungsstraße auf Anliegerstraße
- B. von Anliegerstraße auf Haupterschließungsstraße
- C. von Anliegerstraße auf Fußgängerzone
- D. von Anliegerstraße auf Fuß- und Radweg

( Günter Scheib )